

plaast^{ooo}

Plaast eignet sich hervorragend zum Basteln, Reparieren, Erstellen von Prototypen und vielem mehr!

- Es kann mit heißem Wasser weich und formbar gemacht werden. Sobald das Granulat vollständig durchsichtig ist, kann es leicht in jede beliebige Form modelliert werden.
- Kühlt es anschließend wieder vollständig ab, ist es äußerst formstabil und kann weiter bearbeitet werden.
- Durch erneutes Erhitzen lässt sich Plaast jederzeit wieder formbar machen.



Sicherheitshinweise:

Plaast enthält keine gefährlichen Inhaltsstoffe.

Plaast kann bei Überhitzung zu Verbrennungen führen. Verbrennungen durch geschmolzenes Material müssen klinisch behandelt werden.

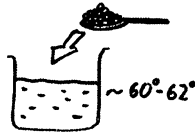
Nach Verschütten des Perlengranulates besteht auf Fuß- und Fahrwegen große Ausrutschgefahr.

Nicht für Kinder geeignet, da Granulat oder andere geformte Kleinteile in die Atemwege gelangen oder verschluckt werden können. Desweiteren besteht Verbrennungsgefahr beim hantieren mit heißem Wasser und dem erhitzten Material.

Nicht zum Verzehr geeignet.

Vor starker Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit schützen.

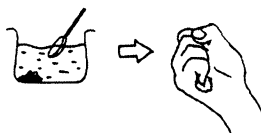
ANLEITUNG:



- 1) Geben Sie einige Gramm Plaast in ein hitzebeständiges Glas oder Schüssel. Plaast verbindet sich im weichen Zustand mit einigen Kunststoffen, verwenden Sie daher vorsichtshalber nur Glasbehälter bzw. probieren Sie vorsichtig ob Plaast im weichen Zustand mit dem Material eine Verbindung eingeht.
- 2) Erhitzen Sie Wasser (z.B. in einem Wasserkocher) bis es etwa eine Temperatur von 60-62 °C hat. Gießen Sie das heiße Wasser vorsichtig in das mit Plaast gefüllte Glas.

ACHTUNG - KEIN KOCHENDES WASSER VERWENDEN!!! Wenn Sie Plaast zu stark erhitzen wird es zu einer sehr weichen, extrem klebrigen Masse, ähnlich Heißkleber. Dies kann Ihren Behälter beschädigen und bei Kontakt mit der Haut zu Verbrennungen führen. Erhitzen Sie Plaast deswegen nicht über 65 °C! Falls Plaast einmal zu weich und klebrig wird, können Sie es mit kaltem Wasser abkühlen. Kalt lässt es sich leicht von Glasoberflächen entfernen.

- 3) Sobald Plaast vollständig durchsichtig ist, kann es leicht verformt werden. Entnehmen Sie die Masse mit einer Gabel oder einem ähnlichen Hilfsmittel aus dem Wasser. **VORSICHT! Verbrennungsgefahr!** Prüfen Sie vorsichtig die Temperatur der Masse, bevor Sie anhaftendes Wasser abschütteln oder Wasserreste mit etwas Druck aus der Masse kneten.

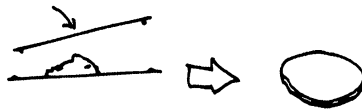


- 4) Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf! Modellieren Sie die Masse mit Ihren Händen, Abdruckformen oder anderen Hilfsmitteln (beachten Sie bei der Wahl der Hilfsmittel, dass Plaast mit einigen Kunststoffen eine Verbindung eingeht).
- 5) Erkalte das Material und ist nur noch schwer formbar, können Sie es zurück in heiße Wasser legen und auf diese Weise die Bearbeitungszeit beliebig verlängern.
- 6) Wenn Sie Plaast in die gewünschte Form gebracht haben, lassen Sie es abkühlen. Es wird wieder undurchsichtig, der Abkühlungsprozess kann dabei je nach Dicke mehr als 20 Minuten dauern! Seine endgültige Festigkeit erreicht Plaast nach 24 Stunden!

TIPPS:

Wenn Sie überschüssiges Material haben, welches Sie später weiterverwenden möchten, ist es ratsam dieses vor dem Aushärten in dünne Plättchen zu ziehen. Auf diese Weise dauert das Erwärmen später nur sehr kurz (massive Plaaststücke hingegen können sehr lange brauchen um vollständig zu erwärmen).

Wenn Sie Plaast *Platten* herstellen möchten bspw. für eine Aufhängung, dann pressen Sie das formbare Material mit Abstandhaltern vorsichtig zwischen zwei Platten, z.B. mit hitzebeständigen und bruchsicheren Küchenunterlagen aus Glas (siehe Abbildung). Alternativ können Sie das Material auch bspw. mit einem Teigroller ausbreiten. Wenn Sie den Teigroller auf zwei Leisten bewegen erreichen Sie eine gleichmäßige Dicke. Aus einer ausgehärteten Platte können Sie anschließend je nach Dicke Formen ausschneiden, z.B. mit einem Teppichmesser.



Zum *Abwinkeln* ritzen Sie die Platte auf der Außenseite des Knickes zu etwa 2/3 ein. Knicken Sie die Platte vorsichtig ab, so dass bereits ein leichter Winkel entsteht. Halten Sie Knickstelle in heißes Wasser bis der Widerstand nachlässt. Formen Sie die Kanten auf einer hitzebeständigen, glatten Glasoberfläche nach bis das Material erstarrt.

Plaast kann auch *Abformen*! Zum Herstellen eines Abdruckes prüfen Sie zunächst ob sich Plaast mit dem Material verbindet. So eine Verbindung kann möglicherweise durch einfetten verhindert werden. Wenn Sie sicher sind, dass durch die Hitzeeinwirkung keine Schäden an Ihrem Gegenstand verursacht werden, drücken Sie das formbare Material auf den Gegenstand, warten bis es erkaltet und Entfernen vorsichtig den Abdruck.

Ihr Plaastabdruck kann nun wiederum mit Plaast *abgeformt* werden, dazu fetten Sie den ersten Abdruck am besten leicht ein (z.B. mit Butter oder Wachs um eine unerwünschte Verbindung zu verhindern). Auf diese Weise können auch mehrteilige Formen erstellt werden.

Für weitere Tipps und Ideen besuchen Sie unsere Homepage www.plaast.de
Unser Angebot wird ständig erweitert und in Zukunft werden sicher auch vorgeformte Plaast Produkte (z.B. fertige Platten und Winkel) in unser Sortiment aufgenommen.

Plaastoo

Plaast besteht aus Polycaprolacton

Andreas Råde – Silvio-Meier-Str. 7 – 10247 Berlin – Tel: +49-176-34 51 10 51